



## Moorkartierung als Basis für die Ist- Zustandsbewertung und die Ableitung von Managementmaßnahmen- das Brandenburger Verfahren

gefördert durch:



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

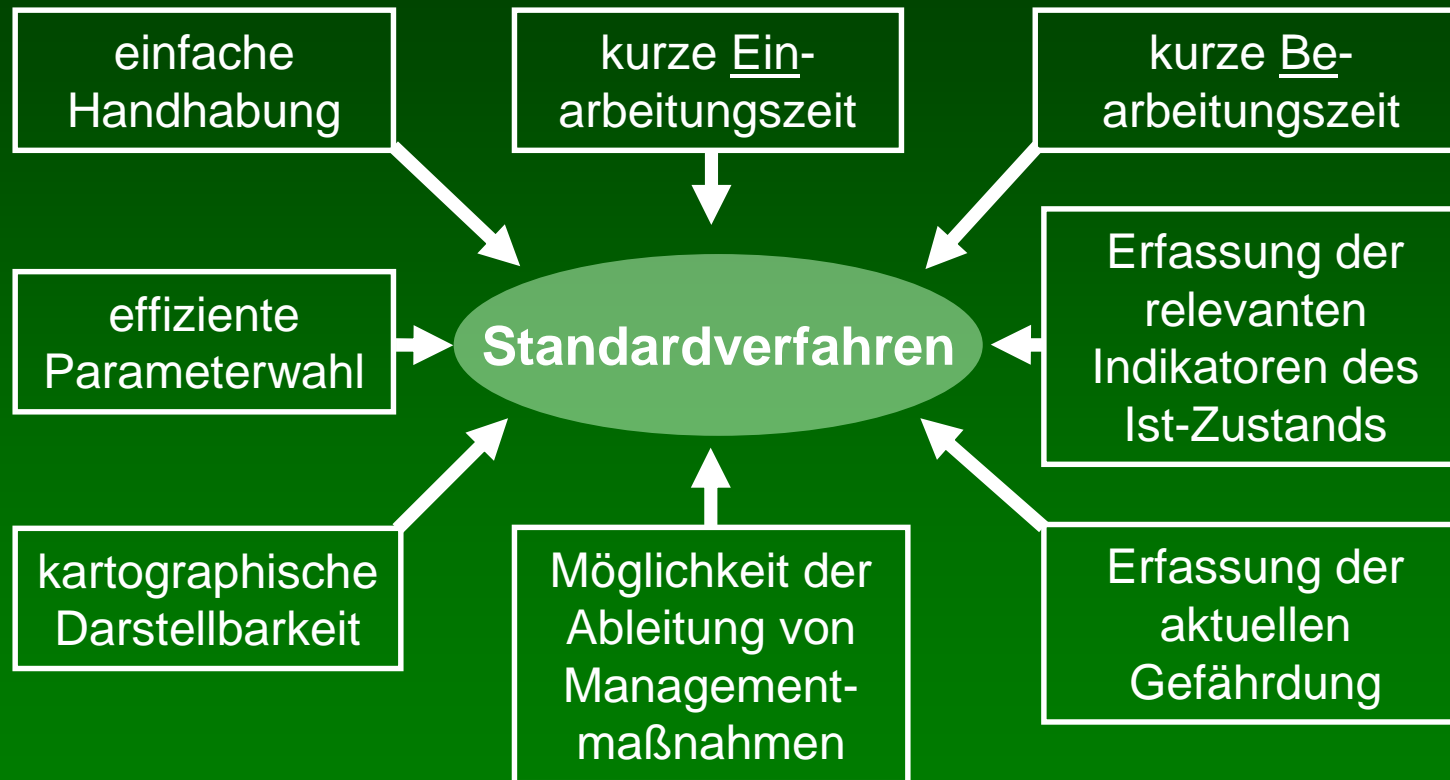




- Anforderungen an das spezifische Kartierverfahren
- „Brandenburger Weg“
- Methodik
- Kartierungsbögen
- Schlussbetrachtung



# Anforderungen



# „Brandenburger Weg“

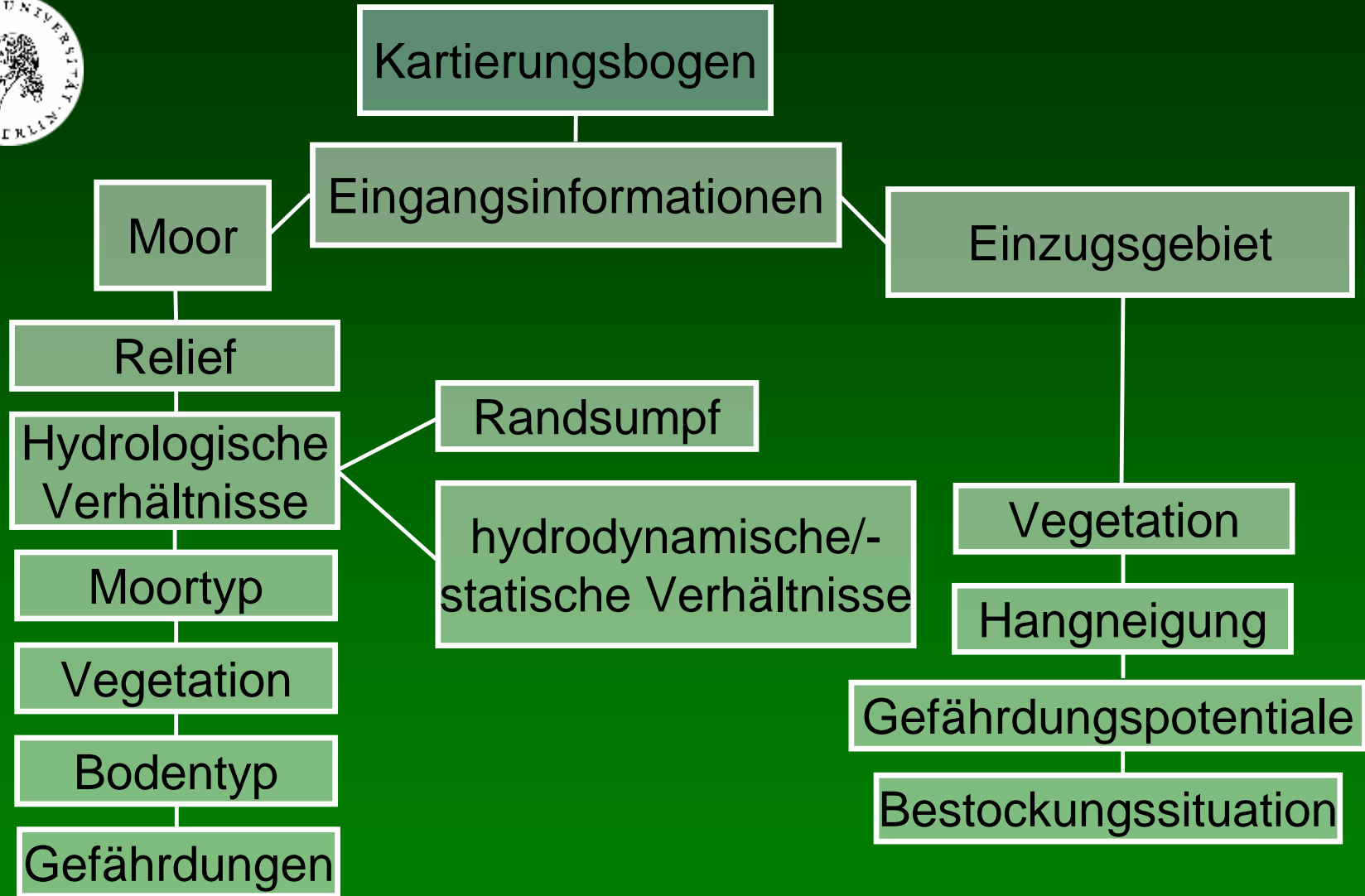


- Brandenburger Waldmoorkartierungsbogen
- entwickelt auf der Basis von zwei Kartierungsbögen in unterschiedlichen Niveaustufen
- in Brandenburg seit 2004 Standardverfahren
- in Planung 2007: Bestandteil der Brandenburger Biotopkartierung = Moorbogen

verifiziert an hunderten Waldmooren!



# Aufbau





## Arbeitsmaterialien

- Kartenwerke
- Kartierungsbögen, evtl. Bestimmungsliteratur
- Brandenburger Biotopkartierungsschlüssel
- Fotoapparat
- Rollbandmaß
- Spaten





## Vorgehensweise im Gelände

- Markierung sämtlicher Geländedepressionen in den Karten
- gezielte Begehung
- Unterscheidung Moor/Anmoor oder mineralischer Nassstandort
- Festlegung der Aussengrenzen
- Festlegung der Kartiereinheiten
- Erstellung einer Skizze/Karte





	Standardkartierung	„Vollkartierung“
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung der Standard-Bögen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung der Standard-Bögen</li> <li>• Anstelle Kat. 4: Vegetationsaufnahmen mit Deckungsgraden</li> <li>• Anstelle Kat. 6: Moorbohrung mit Bodenansprache</li> </ul>
Komponenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standard-Kartierbogen</li> <li>• Arbeitsgeräte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standard-Kartierbogen</li> <li>• Aufnahmeblatt: Vegetation</li> <li>• Aufnahmeblatt: Moorboden</li> <li>• Arbeitsgeräte</li> </ul>



verändert nach LUA 2006





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



gefördert durch:



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

